

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Soziales und Senioren
Herrn Walter Kluth

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.11.2008

AN/2226/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	27.11.2008

Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren in Köln

Sehr geehrter Herr Kluth,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 27.11.2008 zu setzen:

In der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 23.10.2008 hat die Verwaltung den Bericht „Wohnen in Köln – Fakten, Zahlen und Ergebnisse – Ausblicke 2008“ vorgelegt.

Auf Basis der hierin enthaltenen Ausführungen hat die CDU-Fraktion die Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren in Köln aufgegriffen und diskutiert.

Für ältere Menschen hat das Bewohnen des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung häufig einen sehr hohen Stellenwert. Dies beispielsweise, um die gewohnte Wohnumgebung nebst sozialen Kontakten in der Nachbarschaft und damit auch eine selbständige Lebensführung nicht aufzugeben.

Daraus erwächst oftmals der Wunsch, so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben und einen Umzug in ein Wohn- und Pflegeheim möglichst hinauszuzögern.

Die CDU Fraktion bittet vor diesem Hintergrund um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, in welcher Geschosslage Seniorinnen und Senioren in Köln – in den Altersgruppen 60 Jahre und älter sowie 80 Jahre und älter wohnen?

2. Wie stellt sich diese Wohnsituation in den einzelnen Stadtteilen dar?
3. Gibt es im öffentlichen Wohnungsbau Wartelisten für die Anmietung kleinerer Wohnungen im Erdgeschoss? Wie lang sind die diesbezüglichen Wartezeiten für Seniorinnen und Senioren durchschnittlich?
4. Gibt es im öffentlichen Wohnungsbau verwaltungsseitig Hilfemöglichkeiten, um den für betagte Menschen beschwerlichen Umzug zu erleichtern? Wenn ja, welche?
5. Wie ist die Prognose für den Bedarf an kleineren seniorengerechten Wohnungen in Köln?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Müller
Fraktionsgeschäftsführer